

Ausland

Von einem Windmühl... Lenflügel erschlagen. In Bönede, Provinz Sachsen, wurde die zwölfjährige Tochter des Kriegsinvaliden Heyer von einem Windmühlflügel getroffen.

Vorzügliche Schießleistungen. Die 3. Kompanie des in Wittenberg, Provinz Sachsen, garnisonierenden preussischen Infanterie-Regiments Nr. 2 hat jüngst zum 3. Mal hintereinander die für beste Schießleistungen innerhalb jedes preussischen Armeekorps gestifteten Kaiserpreis errungen.

Im Eisenbahnzuge gestorben. In Landsbut, Niederböhmen, wurde in einem Wagenabteil eines Schnellzuges der Justizrat Friedrich Rosenthal aus München tödtlich aufgefunden.

Erdbeben als Irrensursache. Infolge der Aufregung bei dem Erdbeben in Santiago, Chile, wurde ein junger Mann plötzlich irrsinnig. Er rannte in einem roten Anzuge durch die Straßen und schrie: 'Ich bin der Sohn Gottes und lünte das Ende der Welt an.'

Verhungerter Kaufmann. Ein in den Monaten vermisste Kaufmann Ennemoser aus Griesheim, Hessen-Nassau, wurde dieser Tage in einem Kornfeld in Hofbach tödtlich aufgefunden.

Glück im Unglück. Zwischen Zemerin und Gohpoldnige, Ungarn, legte sich ein Hirtenknabe mitten in den Eisenbahngleisen zum Schlafen hin. Er schlief so fest, daß er selbst auf das Geräusch eines heranfahrenden Zuges nicht erwachte.

Blitzschlag bei einer Familienfeier. In Raasdorf, Westfalen, wurde die Feier der goldenen Hochzeit des Elkanischen Ehepaars dadurch jäh unterbrochen, daß der Blitz in das Haus einschlug.

Im Sommer erfroren. Um sich bei der herrschenden Hitze etwas abzutun, setzte sich Eugene Poulet, Kutscher eines Eisfabrikanten in Lyon im französischen Departement der Rhone, in einen Eiswagen hinein.

Auszeichnung eines Schülers. Die Volksschülerin Marie Forkl in Zepf, Böhmen, hatte vor einiger Zeit die Volksschülerin Wanta, welche in's Wasser fiel und in großer Gefahr schwabte, mit Selbstopferung aus dem Wasser gezogen.

Nicht-Raucher. Ein Schimpfwerk. Vor einem Gerichte in Halle a. S. hatten sich drei Stuktureure zu verantworten, weil sie einen Kollegen wiederholt 'Nichtraucher' genannt hatten.

Agel als Gäste. Die Familie Naujock in Charlottenburg bei Berlin hatte sich unlängst gerade zur Ruhe gelegt. Kurz darauf erhob sich vor der Thür ein jämmerliches Quietschen und da die Stimme keines Menschen oder Hunde-Laut ähnlich war, stand der Mann beherzt auf und öffnete die Pforte.

Proklamationen in Del. Siebzehn Kotosnupf-Häcker, welche neulich von den Zollbehörden in Riga im russischen Gouvernement Vidland verhaftet wurden, enthielten, wie sich herausstellte, 600,000 in verschiedenen Sprachen verfaßte Proklamationen, welche in falschen Wörtern verfaßt waren.

Rattengift statt Mehl. In dem belgischen Dorfe Hannut hat eine 70jährige Frau, Hatt Mehl, Rattengift (Arfenit) in einen Eiertopf gemischt. Zwei Personen, die davon aßen, sind gestorben; mehrere andere kamen in Lebensgefahr.

Inland

In der Bergweilung. Die 16jährige Annie Drehbad in Ansdarto, Olla, schoß durch ein Versehen einen gewissen Newt. Mulliten mit einem Revolver, verletzte ihn aber nicht gefährlich. Im Glauben, sie habe ihn getödtet, legte das verzweifelte Mädchen den Revolver auf sich selbst an und erschöpfte sich auf der Stelle.

Erschoß sich beim Pfandverleiher. Ein 35jähriger, schuldig gekleideter Fremder betrat jüngst ein Pfandhaus in Kansas City, Mo., und verlangte, man möge ihm Revolver zeigen, da er sich einen kaufen wolle. Der Verkäufer reichte dem Fremden einen Revolver. Der Besucher holte Patronen aus der Tasche, lud die Waffe, legte sie auf den ersten besten Mann im Laden an und trieb so die drei oder vier Anwesenden auf die Straße. Darauf richtete er den Revolver auf sich und jagte sich eine Kugel durch den Kopf. Er blieb auf der Stelle todt.

Folgen des Erdbebens. Jäger haben beim Besteigen des Mount St. John in Glenn County, Kal., einem der höchsten Berge der Küstengebirgskette, einen zwölf Fuß breiten und sichtlich unergründlich tiefen Abgrund gefunden, der durch das Erdbeben am 18. April entstanden sein muß. Der Abgrund ist so tief, daß man hineingeworfene große Felsstücke wohl an den Seiten anschlagen hört, aber ihr Aufschlagen auf den Grund nicht hören kann. In der Gegend am Gelbflusse werden täglich topographische Veränderungen entdeckt, die dem Erdbeben zugeschrieben werden.

Entliehenes Geld. Ein achtjähriges Mädchen Namens Lucy Gill in Kotoimo, Ind., nahm vor Kurzem in ihrem Heim \$140 aus einer Schublade, und taufte sich neue Kleider, Juwelen und ein Eisenbahnbillet nach Dallas, Tex. Sie fuhr allein nach dem Süden. Ihre Eltern glaubten, daß sie durchgebrannt sei, erhielten aber Nachricht von ihr aus Oklahoma und veranlaßten ihre Juridische Forderung nach der Heimath. Gefragt, warum sie ihren Eltern solches Nummer zugestiftet habe, erklärte die Ausreißerin: 'Oh, ich fuhr fort, um mir die Welt anzusehen.'

Heroische Rettung. In Shenandoah, Va., bemerkte unlängst der Fahrer der Lokomotive eines schwer beladenen in Fahrt befindlichen Frachtzuges, George Opp, ein Kind auf dem Geleise dem Zuge entgegenwandelnd. Er sprang auf das Fußbrett der Lokomotive und schlang sich dort auf den Aufhänger; mit dem einen Arm hielt er sich fest und mit dem andern ergriff er das kleine Mädchen, sprang von der Lokomotive ab und überreichte das Kind der geängstigten Mutter, die kaum Zeit hatte, einige Worte des Dankes zu äußern, als Opp schon wieder auf seine Lokomotive gesprungen war und weiter fuhr.

Opfer seines Edelmuths. Obgleich durch die Explosion mehrerer Röhren in dem Kesselhause der Wescott Pumpstation in Atlantic City, N. J., tödtlich verbrüht, ließ der dort beschäftigte Heizer J. Clebara 4 Meile nach der Wohnung des Chefingenieurs, um für seine beiden Kameraden, die er für schwerer verletzt hielt als sich selbst, Hilfe herbeizuholen. Er brach beunruhigt zusammen, als er den Unfall gemeldet hatte und wurde nach einem Hospital gebracht, wo er nach einigen Stunden starb. Seine Kameraden waren nur unbedeutend verletzt, da sie nicht von der vollen Gewalt des austretenden Dampfes getroffen wurden.

Sah ihr Ende vor Augen. Als dieser Tage Fräulein Elizabeth Rothwell von Wilmington, Del., mit ihrer Tante in der Nähe von Brandonville Springs Park, N. C., das Badengeleise überschreiten wollte, hörte sie das Geräusch eines heranbrausenden Zuges. Beim Versuche, so schnell wie möglich über den Bahndamm wegzukommen, blieb das Mädchen mit einem Fuße in den Geleisen stecken, während ihre Begleiterin glücklich hinüberkam. Da die Dunkelheit bereits hereingebrochen war, so gab es kein Mittel, den Zug anzuhalten. Während das Mädchen laut betete, wurde es unter die Räder gerissen und zermalmte. Die Tante mußte den schrecklichen Tod der Armen mit ansehen, unfähig, ihr Hilfe zu bringen.

Verpestetes Trinkwasser. Die wahrscheinliche Ursache der Typhus-Epidemie, welche in Three Oaks, Mich., herrscht, ist entdeckt worden, indem ein Mitglied der Sanitätsbehörde den oberen Theil der aufrecht stehenden großen Röhre der Wasserleitung untersuchte und in derselben die mehr oder minder in Verwesung übergegangen auf dem Wasser schwebenden Kadaver von mehreren tausend jungen Sperlingen entdeckte. Der Mayor ordnete sofort an, die Röhre zu fäubern, anzustreichen und mit einem Deckel zu versehen. Auf dem breiten Rande, der den obersten Theil der Röhre umgibt, hatten Sperlinge Hunderte von Nestern gebaut und man glaubt, daß die jungen Sperlinge, als ihren ersten Ausflug unternahmen, in das in der unbedeckten Röhre befindliche Wasser gefallen und ertrunken sind.

Räuber im Automobil. Das Postamt von Westbury, L. J., erhielt dieser Tage den Besuch von Auer Einbrecherbande, welche die Erhebung des eiserne Kafenschranke ganz hygienisch betrieb. Um die durch Benutzung von Dynamit hervorgerufene Detonation abzumildern, hatten sich die Räuber durch einen vor dem Postamt verübten Einbruch in die Lagerräume eines Getreidehändlers in Besitz von Säcken zu sehen gewußt, mit welchen sie den Schranke bedeckten. Die Explosion erfolgte trotz der angewandten Vorsichtsmaßregeln mit einem gewaltigen Getöse, daß in kurzer Zeit sämtliche Bewohner des Städtchens auf den Beinen waren. Die Räuber, welche nur eine Anzahl Briefmarken erbeutet hatten, gaben einige Schüsse auf die sie verfolgenden Bürger ab und entkamen in ihrem Automobil unerkannt. Von den Verfolgern war einer in den Arm geschossen worden.

Geldhungriger Autojäger. Der New Yorker George H. Phillips wurde dieser Tage in East Greenwich, R. J., wegen zu schnellen Fahrens verhaftet und, da man zur Zeit einen Richter nicht auffinden konnte, in der Polizeistation eingesperrt. Er erbot sich, Kaution bis zu \$10,000 zu stellen, wenn man ihn loslasse, aber der Blaurock war unerbittlich. Vier Leute, welche Phillips begleitet hatten, verließen schließlich den Polizisten zu überwältigen, mußten aber davon ablassen, da er drohte, seinen Arrestanten mit seinem Revolver zu erschließen, falls die anderen sich einmischten. Der Schlüssel zu dem Vorgange liegt darin, daß nach einem kürzlich angenommenen neuen Gesetz den Auto-Polizisten die zu erhebende Geldbuße zufällt. Der Mann, welcher Phillips verhaftete, erklärte, er habe schon in einem Tage \$125 verdient.

Alimäliges Versiegen von Delquellen. Seit dem chilenischen Erdbeben werden merkwürdige Erscheinungen in den Delseldern von Texas direkt mit der Naturerscheinung in Zusammenhang gebracht. Die Bewegungen der Erde scheinen neue Kanäle und Rinnen geöffnet zu haben, durch welche die im Innern der Erde befindlichen riesigen Delansammlungen anderen Abzug finden; auf alle Fälle werden die texanischen Delquellen bald erschöpft sein. Bald nach dem Erdbeben begannen die Erträge der texanischen Delquellen ganz bedeutend abzunehmen; in mehreren Delbrunnen hat ein neues bisher unbekanntes Del das rohe Petroleum ersetzt. Das neue Del ist leicht und gasähnlich.

Mädchen tödtet Wolf. Zwei Töchter des in Bon Homme County, S. D., ansässigen Farmers J. Olson waren jüngst zum Beerenlesen in den Wald gegangen und hatten zum Sammeln der Beeren einen Holzstapel bei sich. Sie wurden von zwei Hunden begleitet. Plötzlich stürzten sich die beiden Hunde auf einen im Gebüsch neben dem Wege liegenden großen Wolf. Der Wolf aber zeigte sich den Hunden gewachsen und fügte ihnen mit seinen scharfen Zähnen schwere Verletzungen zu. Die beiden Mädchen eilten hinzu und eines von ihnen schlug auf den Wolf mit dem Holzstapel los, bis er betäubt niederfiel, worauf er vollends getödtet wurde.

In Sägemehl erstickt. In Los Angeles, Kal., stürzte ein junger Mann Namens John Clauen bei der Arbeit in einer Fabrik in die Öffnung der vom obersten Stockwerk herabführenden 'Chute', durch welche der Staub und das Sägemehl abgeführt wird, und mußte durch ein unglückliches Versehen seiner Mitarbeiter in dem engen, mit Sägemehl und Staub gefüllten 'Schlund' längere Zeit verweilen. Dadurch füllten sich seine Lungen mit dem feinen Holzstaub, wodurch der unglückliche wenige Stunden nach seiner Befreiung starb.

Eine Nacht im Leinenschrant. Durch Zufall wurde ein in einem Hotel in St. Paul beschäftigter Knabe Namens M. L. Stearn in einen der Leinenschranke des Hotels eingeschlossen, als er spät am Abend an demselben beschäftigt war. Die Thür schlug zu und da der Schrant von innen nicht geöffnet werden konnte und niemand das Klopfen des Eingesperrten vernahm, so mußte er die ganze Nacht in demselben zubringen. Er war ziemlich erschöpft, als am Morgen endlich die Thür vom Zimmermädchen geöffnet wurde.

Verfuntene Schäge gehoben. In Flambeau und in anderen Flüssen in Wisconsin werden Taufsenbe von verfuntenen Holzstämmen gehoben, am Ufer gereinigt und dann abgeholt. Von einer Arbeitspartie sind bereits 500,000 Fuß gehoben worden und man schätzt, daß noch Millionen Fuß im Flambeau-Flusse vorhanden sind. Und was vom Flambeau-Flusse gilt, gilt in gleichem Maße auch von anderen Flüssen in Wisconsin, auf denen zu früheren Zeiten viel Holz gestiftet worden ist.

Kürsch als Todesursache. Während einer Parade trug die 13jährige Henriette Summers in Cedar Rapids, Ia., einen Kürsch, der viel zu klein für sie gewesen sein soll. Einige Tage nachher wurde sie krank und mußte sich einer Operation unterziehen. Da diese Operation nicht den gewünschten Erfolg hatte, wurde sie vor Kurzem nochmals operirt und ist nun nach dieser zweiten Operation gestorben.

Wir befinden uns jetzt in einer der feinsten Ladenräumlichkeiten in Central-Nebraska mit einem so neuen und vollständigen Lager wie noch je in Grand Island gezeigt wurde; Preise richtig. Kommt, inspizirt Lager und Preise und überzeugt Euch selbst. Wir ersuchen um einen Theil Ihrer werthen Kundschaft, falls in Bedarf für irgend etwas in unserer Branche.

Miller - O'Gorman Furniture and Undertaking Co.

315 West 3te Straße Grand Island, Nebraska.



Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und 'Eben-so-gut' sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern - Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacea - Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER

mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Die Sorte, die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

Zum gemiedlichen Schoppen. Die besten einheimischen sowie importirten Weine, Liqueure u. Cigarren. Das beliebte Bier der Storz Brauergesellschaft von Omaha steht an Zapf. Jeden Vormittag delikaten Freilunch. Zu freundslichem Besuche ladet ergebenst ein FRANK KUNZE 107 N. Locuststraße, Grand Island, Neb.

GRAND ISLAND BANKING COMPANY. Kapital \$100,000.00. Ueberschuß und Profite \$60,000.00. Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen. 4 Prozent für 12 Monate. 3 Prozent für 6 Monate. 2 Prozent für 3 Monate. Geld verleiht zu möglichst niedrigen Raten. Um Euerer Depositen, Anleihen sowie anderer Bankgeschäfte wird freundlichst ersucht. S. A. Peterien, Präsi. J. W. Thompson, Vice-Präsi. G. S. Bell, Kass. J. A. Alter jr., Ass. Kass.

Die Erste National Bank. GRAND ISLAND, NEBRASKA. Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen. Kapital \$100,000; Ueberschuß \$100,000. S. N. Wolbach, Präsi. C. F. Bentley, Kassier. S. D. Ross, Hülfskass.

Special Reduced Excursion Rates. Nach Minneapolis, Minn., 8. bis 13. Aug. ... 30. Sept. ... Ein Cent pro Meile. Milwaukee, Wis., ... 11. bis 13. Aug. ... Später ... Ein Cent pro Meile. Toronto, Canada, ... 11. bis 13. Sept. ... 24. Okt. ... Ein Cent pro Meile. Sommer-Touristenraten vom 1. Juni bis zum 30. September nach Chicago, Madison, Milwaukee, Waukesha, St. Paul, Minneapolis und anderen Punkten in Minnesota, Wisconsin und Michigan, ebenfalls nach Punkten in den New England Staaten und Canada.

Seimsucher Excursionen. Zum Verkauf jeden Dienstag von Columbus, David City und Punkten oft nach Punkten in Suddatoria (oft vom Wisconsin Fluss) Norddatoria, Minnesota, dem nördlichen Wisconsin, Michigan (Benitola) Alberta, Manitoba, Saskatchewan und dem westlichen Ontario zum Einheitspreis plus \$200 für die Rundreise und gut für Rückkehr 21 Tage nach dem Verkaufsdatum. Für Pamphlet, und andere illustrierte Circulars schreibt an S. F. MILLER, A. G. F. & P. A., C. & N. W. Ry. Omaha, Nebr.